



LBW 20-03

Standard - Luxus - Take Down

Bedienungsanleitung

Achtung:

Vor Gebrauch der Waffe unbedingt diese Gebrauchsanleitung ganz durchlesen. Die Waffe wird Ihnen auch von Ihrem Fachhändler erklärt. Lassen Sie sich vor Inbetriebnahme in den Gebrauch genau einweisen.

ACHTUNG!

Bitte führen Sie regelmäßig einen Service Ihrer Waffe bei einem autorisierten Fachhändler durch.

Die Gewährleistung für Lebens-/Gebrauchsdauer des Produktes wird mit 10 Jahren begrenzt.

Die aktuellste Bedienungsanleitung finden Sie im Downloadbereich / Downloads unter www.voere-shop.com oder www.voere.com.

Wir halten uns das Recht vor, technische Abweichungen von Produkten vorzunehmen.
Gewicht und Maßnahmen sind nur Richtwerte.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Sicherheitsregeln	4
1.1.1 Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit Waffen	4
1.1.2 Entladen Sie Ihre Waffe	5
2. Bedienungsanleitung	6
2.1 Zerlegen der Waffe	7
2.1.1 Den Verschluss aus dem Gewehr herausnehmen	7
2.1.2 Wechsel des Verriegelungskopfes	7
2.1.3 Magazin herausnehmen	8
2.1.4 Abnehmen des Schaftes	8
2.1.5 Herausnehmen des Laufes	8
2.2 Zusammenbau der Waffe	9
2.2.1 Verschluss zusammenbauen	9
2.2.2 System mit Lauf zusammenbauen	9
2.2.3 Erkennen des richtigen Kalibers	10
2.2.4 System mit Lauf und Schaft zusammenbauen	10
2.2.5 System mit Schaft zusammenbauen	10
2.2.6 Verschluss in Kammer einbauen	11
2.2.7 Zielfernrohr aufsetzen	11
2.2.8 Magazin laden	11
2.3 Funktion der Waffe	12
2.3.1 Sicherung und Kammersperre	12
2.3.2 Sicherung und Kammersperre Spannschloss	12
2.3.3 Laden, Schießen und Repetieren	13
2.3.4 Entladen der Waffe	14
2.4 Inbetriebnahme, Einstellarbeiten	15
2.4.1 Abzug	15
2.4.2 Offene Visierung	15
2.4.3 Zielfernrohrmontage	15

3. Pflege und Wartung	16
3.1 Pflege	16
3.1.1 Lauf	16
3.1.2 Metallteile	16
3.1.3 Schaft	16
3.1.4 Optik	16
3.2 Wartung	16
4. Technische Informationen	17
4.1.1 Länge	17
4.1.2 Gewicht	17
4.1.3 Magazinkapazität	17
4.1.4 Kammersperre	17
4.2 Explosionszeichnung	18
4.3 Kalibergruppentabelle	19
5. Optionen	20
5.1.1 Koffer	20
5.1.2 Kombiabzug	20
5.1.3 Ersatzmagazin	20
5.1.4 Schaft	20
5.1.5 Lauf	20
5.1.6 Zielfernrohrmontage	20
6. Garantiebedingungen	21
6.1 Herstellergarantie	21

S..... Standard LBW (Seitensicherung, Standardschaft) • L..... Luxus LBW (Sicherheitsspannschloss, Luxusschaft) • D..... Take Down LBW (Sicherheitsspannschloss, Take Down)

1. Allgemeine Sicherheitsregeln

Ihre neue VOERE Repetierbüchse Modell LBW unterscheidet sich durch ihre besonderen Konstruktionsmerkmale von anderen Repetierbüchsen. Lassen Sie nie die erforderliche Sorgfalt und die gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Waffen außer Acht. Prüfen Sie als erstes, ob Sie die richtige Gebrauchsanleitung haben: Die Modellbezeichnung und die Kaliberangabe befindet sich auf dem Lauf.

1.1.1 Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit Waffen.

- Stellen Sie sicher, dass Waffe und Munition nie in unbefugte Hände gelangen.
- Bewahren Sie die Waffe und Munition stets getrennt voneinander auf, und zwar unter Verschluss, unerreichbar für Unbefugte.
- Beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen für das Führen und Aufbewahren von Waffen und Munition.
- Machen Sie sich mit der Handhabung Ihrer Waffe gründlich vertraut und üben Sie vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe.
- Betrachten Sie jede Waffe als geladen und schussbereit, solange Sie sich nicht durch Öffnen des Verschlusses und Blick in das Magazin und Patronenlager und Lauf vom Gegenteil überzeugt haben. Auch eine ungeladene Waffe ist zu handhaben, wie eine geladene Waffe.
- Halten Sie die Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Gegenstände gefährden oder beschädigen können.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen direkt neben dem Patronenauswerffenster befinden.
- Prüfen Sie vor dem Laden den Lauf auf Fremdkörper und stellen Sie sicher, dass auch danach keine Fremdkörper (z.B. Wasser, Schnee, Eis, Erde) hineingelangen können.
- Verwenden Sie nur einwandfreie, eindeutig dem Kaliber der Waffe entsprechende, CIP-zugelassene Munition. Fehlerhaft wiedergeladene Munition kann Ihre Waffe beschädigen und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Laden Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor Gebrauch.

1. Allgemeine Sicherheitsregeln

- Spannen (entsichern) Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss. Beim Spannen (Entsichern) den Lauf in eine ungefährliche Richtung halten.
- Überprüfen Sie vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände.
- Richten Sie Ihre Waffe nur auf ein Ziel, das Sie eindeutig erkannt haben.
- Legen Sie den Finger nur an den Abzug, wenn Sie schießen wollen.
- Versagt eine Patrone, dann öffnen Sie den Verschluss erst nach 60 Sekunden. So vermeiden Sie die Gefahr durch einen Nachbrenner.
- Tragen Sie, sowie Personen in Ihrer Nähe, beim Schießen einen Gehörschutz (Ohrstöpsel), und eine geeignete Schießbrille.

1.1.2 Entladen Sie Ihre Waffe

- vor dem Überqueren von Hindernissen
- vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen
- vor dem Betreten eines Gebäudes
- vor dem Besteigen eines Fahrzeuges
- vor dem Betreten einer Ortschaft
- und auch dann, wenn Sie die Waffe vorübergehend ablegen oder aushändigen

2. Bedienungsanleitung

ACHTUNG:

Beim Zusammenbau grundsätzlich darauf achten, dass Lauf, Verschlusskopf und das Magazin dem Kaliber entsprechen. In jedem Fall ist darauf zu achten, dass die Waffe entladen und das Magazin herausgenommen ist.



Auspacken:

Waffe und Verschluss werden getrennt ausgeliefert. Wenn Sie den Verschluss in die Waffe einbauen (siehe Pkt. 2.2.6) achten Sie darauf, dass die Führungsnut von Schlösschen und Verschluss fluchten! Verdrehen Sie das Schlösschen bei Bedarf entsprechend.



2.1 Zerlegen der Waffe

2.1.1 Den Verschluss aus dem Gewehr herausnehmen (S,L,D)



Die Kammer durch Drehung um 60° mittels des Kammergriffes entriegeln, nach hinten ziehen und gleichzeitig den linksseitigen Schlosshalterhebel drücken (auf jeden Fall bevor die Kammer in der hinteren Anschlagposition ist). Damit lässt sich die Kammer problemlos aus dem Gehäuse herausziehen. Beim Wiedereinführen der Kammer in das Gehäuse sorgfältig zentrieren und mit einer leichten Drehung nach rechts einführen. (2.2.6)

Keine Gewalt anwenden! Sollten Sie beim Kauf die Option Kammersperre gewählt haben, so muss vor dem Öffnen die Kammersperre entriegelt werden.

Entriegeln der Kammersperre L,D (Option)

Zum Öffnen des Verschlusses in gesicherter Stellung wird der Spannkopf wenige Millimeter nach vorne gedrückt und gleichzeitig die Kammer geöffnet.

Damit ist entspannt bzw. gesichert. Bitte beachten Sie hierbei die entsprechenden Sicherheitsvorschriften.

In entsicherter Stellung lässt sich der Verschluss jederzeit öffnen.

2.1.2 Wechseln des Verriegelungskopfes (S,L,D)

Entspannen Sie die Waffe (siehe L,D: Pkt. 2.3.2.2 ; S: Pkt. 2.3.4.1).

Verschluss aus dem Gehäuse herausnehmen. (siehe Pkt. 2.1.1)

Nehmen Sie den Verschluss und drücken Sie den Querbolzen mit dem Fingernagel (Schlüssel, Kugelschreiber etc.) heraus (1 und 2).



Der Verschlusskopf kann problemlos nach vorne herausgezogen werden (3). Ein neuer Verschlusskopf wird von vorne aufgesteckt. Dabei ist es wichtig, dass die beiden Flachstellen (4) übereinstimmen. Zur Arretierung wird der Querbolzen eingefügt.

2.1 Zerlegen der Waffe

2.1.3 Magazin herausnehmen (S,L,D)



Das Magazin fällt durch gleichzeitiges Drücken der beidseitigen Magazinhalter heraus.

2.1.4 Abnehmen des Schaftes (S,L,D)



Nehmen Sie das Magazin schon aus Sicherheitsgründen vorher aus der Waffe und stellen Sie sicher, dass sich keine Munition mehr im Laderaum befindet. Nehmen Sie den Verschluss heraus.

(S,L) Legen Sie die Waffe mit der Magazinöffnung nach oben. Die vordere und hintere Schaftschraube sind nur soweit zu lösen bis sie locker in der Magazingrundplatte hängen bleiben. Das System mit Lauf ist dann vorsichtig aus dem Schaft herauszunehmen. Der komplette Magazinkasten kann bei Bedarf herausgedrückt werden.

(D) Bei der De-Lux Version (Take Down) ist lediglich der vordere Hebel zu öffnen (achten Sie darauf, dass der Hebel gänzlich geöffnet ist) und das komplette System mit Lauf kann über den hinteren Drehpunkt soweit hochgekippt werden, dass es mühelos aus dem Schaft gezogen werden kann.

2.1.5 Herausnehmen des Laufes (S,L,D)



Lockern Sie die 2 vorderen Inbus-schrauben (SW5) an der Seite des Gehäuses. Sobald die Schrauben locker sind, lässt sich der Lauf aus dem Gehäuse herausziehen.



2.2 Zusammenbau der Waffe

2.2.1 Verschluss zerlegen und zusammenbauen (S,L,D)

Der Verschluss wurde bereits aus dem System genommen. Das Schlösschen befindet sich nun in der Ausgangsstellung auf Position 2 (siehe Markierungen 1 und 2 an der Unterseite).



An der Oberseite des Schlösschens ist ein Stift erkennbar, der zurück geschoben wird. Danach kann das Schlösschen im Uhrzeigersinn auf Position 1 der Markierung gedreht und das Sicherheitsspannschloss nach hinten herausgezogen werden.

Achtung: Auf keinen Fall in die entgegengesetzte Richtung drehen, da das System entspannt wird und nur mit einem erhöhten Kraftaufwand wieder in die Ausgangsstellung gebracht werden kann.



Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Die Schlagbolzeneinheit wird in den Verschlusskörper eingeführt.

Die Markierung befindet sich in Stellung 1. Mit starkem Druck auf den Spannkopf (Schlösschen bei Ausführung S), bis das Schlösschen am Verschlusskörper anstößt, und anschließendem Drehen des Schlösschens in die Stellung 2 wird das Schlösschen zusammengebaut.

Sollte sich das Schlösschen nicht bis an den Verschlusskörper schieben lassen, so muss möglicherweise das Steuerrad leicht verdreht werden.

2.2.2 System mit Lauf zusammenbauen (S,L,D)



Schieben Sie den Lauf (1) von vorne in das System (2). Achten Sie darauf, dass das Visier bzw. die Indexnut oben ist, bzw. die Seriennummer rechts ist. Auf Grund der engen Toleranzen muss der Lauf genau mit dem Gehäuse zusammengeführt werden. Wenn der Lauf in der hintersten Position ist, ziehen Sie mit dem Inbusschlüssel (SW 5) die Klemmschrauben (3 und 4) **handfest** an.

ACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass beim Zusammenbau der Verschluss herausgenommen ist. Achten Sie darauf, dass Kaliber von Verschluss, Lauf und Magazin zusammenpassen

2.2 Zusammenbau der Waffe

2.2.3 Erkennen des richtigen Kalibers (S,L,D)



Achten Sie unbedingt darauf, dass Kaliber von Lauf, Verschlusskopf und Magazin zusammenpassen. Sie erkennen das Kaliber des Laufes an der Beschriftung, die sich auf der rechten Seite des Laufes befindet. Das Kaliber des Magazins ist seitlich gekennzeichnet.

Die Verschlussgröße erkennen Sie an der Gravur auf dem Verschlusskopf z.B. ME (Magnum 2), MG (Magnum). Verwenden Sie die Kalibergruppentabelle (Pkt. 4.3). Verwenden Sie nur eine Kombination aus den Komponenten an denen Sie eindeutig erkennen können, dass Sie zusammengehören.

2.2.4 System mit Lauf und Schaft zusammenbauen (S,L)



System und Lauf mit der Mündung nach vorne in den Schaft einsetzen. Setzen Sie zuerst den Abzug ein und kippen Sie das System in den Schaft. Dies sollte ohne Kraftaufwand möglich sein. Liegt das System im Schaft, ziehen Sie die beiden Systembefestigungsschrauben mit einem Inbusschlüssel (SW5) handfest an. Die Systembefestigungsschrauben dürfen nicht mehr über der Abzugsbügelplatte hervorstehen. Sollte sich die vordere Schraube nicht bündig eindrehen lassen, so ist der korrekte Sitz des Laufes im System zu prüfen. Die vordere Schraube dient zusätzlich zur Klemmung des Laufes gegen ein Abziehen.

2.2.5 System mit Schaft zusammenbauen (D)



System mit Lauf mit der Mündung nach vorne in den Schaft einlegen. Der Verschluss sollte dabei aus dem System herausgenommen sein. Achten Sie auch darauf, dass der Patentschnäpper (das ist der Hebel im Schaft) ganz geöffnet ist – drücken Sie diesen mit der Hand nochmals nach. Setzen Sie nun zuerst den Abzug ein und kippen Sie das System in den Schaft. Dies sollte ohne Kraftaufwand möglich sein. Wenn das System im Lauf ist, schließen Sie den Patentschnäpper.

2.2 Zusammenbau der Waffe

2.2.6 Verschluss in Kammer einbauen (S,L,D)



Achten Sie unbedingt darauf, dass die Führungsnut von Schlösschen und Verschluss fluchten. Sonst verdrehen Sie das Schlösschen entsprechend. (Pkt. 2.2.1) Nehmen Sie den Verschluss mit der rechten Hand und drücken Sie den Schlosshalter an der Vorderkante fest an den Schaft. Schieben Sie den Verschluss am Kammerstengel in die Kammer. Der Verschluss lässt sich soweit verschieben, bis sich der Kammergriff um 60° nach unten abdrehen lässt. Erst wenn sich der Kammergriff in der untersten Stellung befindet, ist die Waffe verriegelt. Sollte sich der Verschluss nicht vollständig in die Kammer einführen lassen, so prüfen Sie,

ob der Verschluss richtig zusammengebaut ist (Flachstellen von Verschlusskörper und Verschlusskopf müssen bündig sein!) bzw. der Lauf richtig eingesetzt ist. **Keine Gewalt anwenden!**

2.2.7 Zielfernrohr aufsetzen (nur für Option Präzisions- schnellwechsellmontage)



Setzen Sie das Zielfernrohr mit dem Montageoberteil zuerst um 45° geschwenkt mit offenem Spannhebel auf das vordere Ende der Montageplatte (siehe Abb.). Schwenken Sie nun das Zielfernrohr in die gerade Position bis die Indexschraube an der Platte anschlägt. Schließen Sie den Spannhebel, der die Montage festklemmt.

2.2.8 Magazin laden (S,L,D)



Achten Sie darauf, dass Sie für das gewählte Kaliber das passende Magazin verwenden. Das Kaliber ist auf dem Magazin angegeben. Das Magazin wird in den Magazinschacht eingeführt. Achten Sie darauf, dass das Magazin einrastet.

Im Kaliber 9,3 x 62 und .375H&H ist es wichtig, dass der Patronenrand in die Nut am hinteren Ende des Magazins hereingedrückt wird und somit der Boden der Patrone hinten am Magazin anliegt. Liegt die Patrone nicht an, so sind Ladehemmungen zu erwarten. Am leichtesten geht es die Patrone von vorne in das Magazin zu schieben. Dann am Patronenkopf leicht hinunterdrücken, ganz nach hinten schieben bis die Rille in die Nut des Magazins eingeführt werden kann.



2.3 Funktion der Waffe

2.3.1 Seitensicherung mit Kammersperre (S)



Die Sicherung der Standardausführung ist eine Abzugssicherung, die auf den Abzugsstollen wirkt. Befindet sich der Sicherungshebel in vorderer Stellung (roter Punkt sichtbar), so ist die Waffe entsichert, bereit für den Schuss. Sichern Sie, indem Sie den Sicherungshebel in einer kräftigen Bewegung nach hinten schieben, so dass der weiße Punkt sichtbar wird. Die Kammersperre ist nun aktiv.

ACHTUNG:

Beim Sichern und Entsichern auf keinen Fall in den Abzug greifen. Dies könnte einen unbeabsichtigten Schuss auslösen.

2.3.2 Sicherung und Kammersperre Spannschloss (L,D)



Das Sicherungssystem der VOERE LBW Luxus und De Lux basiert auf der entspannten Schlagbolzenfeder. Mit dem Spannschieber wird die Schlagbolzenfeder erst kurz vor dem Schuss gespannt bzw. danach wieder entspannt; beim Repetieren bleibt sie gespannt.

In entspannter Stellung wird gleichzeitig der Kammergriff gegen unbeabsichtigtes Öffnen des Verschlusses beim Führen der Waffe gesperrt.

2.3.2.1 Entsichern (Spannen) (L,D)



Daumen in die Fingermulde des Spannknopfes legen und kräftig nach vorne drücken, bis er einrastet.

Beim Entsichern erscheint ein roter Punkt am Gehäuse (Option).

2.3 Funktion der Waffe

2.3.2.2 Sichern (Entspannen) (L,D)



Aus dem gespannten Zustand wird die Waffe durch Drücken und anschließend langsames Loslassen des Spannknopfes gesichert.

2.3.2.3 Öffnen der Kammer (Option Kammersperre L,D)

Zum Öffnen des Verschlusses in gesicherter Stellung wird der Spannkopf wenige Millimeter nach vorne gedrückt und gleichzeitig die Kammer geöffnet. Damit ist entspannt bzw. gesichert. Bitte beachten Sie hierbei die entsprechenden Sicherheitsvorschriften. In entsicherter Stellung lässt sich der Verschluss jederzeit öffnen.

2.3.3 Laden, Schießen und Repetieren

2.3.3.1 Standardausführung



Gefülltes Magazin von unten in die Waffe einführen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Magazinhalter in das Magazin einrastet.

Ihre VOERE-LBW wird durch Drehung der Kammer um 60° mittels des Kammergriffes entriegelt.

Der Verschluss ist ganz nach hinten zu ziehen und wieder nach vorne zu schieben. Durch den Repetiervorgang wird eine Patrone aus dem Magazin nachgeführt. Ihre Waffe ist nun schussbereit.

ACHTUNG:

Beim Laden muss man darauf achten, dass der Lauf in eine sichere Richtung zeigt.

2.3.3.2 Luxus und De Lux

Gefülltes Magazin von unten in die Waffe einführen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Magazinhalter auch in das Magazin einrastet.

Ist die Waffe mit einer Kammersperre ausgestattet, ist der Spannkopf einige Millimeter nach vorne zu drücken, damit die Kammer geöffnet werden kann, um eine Patrone aus dem Magazin ins Patronenlager repetieren zu können. Damit ist die Waffe geladen, aber nicht gespannt und damit sicher.

Gespannt wird erst kurz vor Abgabe des Schusses durch Vorwärtsdrücken des Spannknopfes.

Ist die Waffe einmal gespannt, kann jederzeit sofort repetiert werden, die Waffe bleibt gespannt.

Beim Laden des Magazins ist insbesondere bei Kal. 9,3x62 darauf zu achten, dass der Boden der Patrone im Magazin hinten anliegt. (siehe Pkt. 2.2.8)

2.3 Funktion der Waffe

2.3.4 Entladen der Waffe

2.3.4.1 Standardausführung

Achten Sie darauf, dass nach Gebrauch der Waffe vollkommen entladen wurde. Nicht nur das Magazin aus der Waffe entfernen, sondern auch die Waffe repetieren und durch Augenschein überprüfen, dass das Patronenlager leer ist. Notfalls bei Dunkelheit mit dem Finger überprüfen. So beugen Sie eventuellen Unfällen vor.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass sich keine Patrone mehr in der Waffe oder im Magazin befindet, können Sie die Waffe entspannen. Öffnen Sie dazu die Kammer und schließen Sie diese wieder, während Sie beim Schließen den Abzug betätigen.

ACHTUNG:

Zielen Sie dabei mit dem Lauf in eine sichere Richtung.

2.3.4.2 Luxus - Take Down (ohne Kammersperre)

Achten Sie darauf, dass nach Gebrauch der Waffe vollkommen entladen wurde. Nicht nur das Magazin aus der Waffe entfernen, sondern auch die Waffe durchrepetieren und durch Augenschein überprüfen, dass das Patronenlager leer ist.

Notfalls bei Dunkelheit mit dem Finger überprüfen. So beugen Sie ev. Unfällen vor.

Aus dem gespannten Zustand wird die Waffe durch Drücken und anschließend langsames Loslassen des Spannknopfes gesichert. Der Spannkopf steht im entspannten Zustand über das System hinaus.

2.3.4.3 Entriegeln der Kammersperre L, D (Option)

Zum Öffnen des Verschlusses in gesicherter Stellung wird der Spannkopf wenige Millimeter nach vorne gedrückt und gleichzeitig die Kammer geöffnet. Damit ist entspannt bzw. gesichert.

Bitte beachten Sie hierbei die entsprechenden Sicherheitsvorschriften.

In entsicherter Stellung lässt sich der Verschluss jederzeit öffnen.

ACHTUNG:

Solange sich der Spannkopf in der vorgeschobenen, entsicherten Stellung befindet, spannt sich das Schloss der Waffe bei jedem Repetiervorgang selbsttätig. Wenn nicht weitergeschossen werden soll, ist durch Zurücklassen des Spannkopfes sofort zu entspannen (sichern).

2.4 Inbetriebnahme, Einstellarbeiten

2.4.1 Abzug



Die VOERE-Repetierbüchse LBW ist mit einem feineingestellten Flintenabzug ausgerüstet. Das Abzugsgewicht ist vom Werk nahe der feinstmöglichen Einstellung internationaler Sicherheitsnormen eingestellt. Die Justierung sollte nur vom Werk oder einem von uns autorisierten Fachhändler verändert werden, um Unfällen vorzubeugen.

Optional können Sie zu Ihrer VOERE-LBW einen Kombiabzug (Rückstecher) ordern.

2.4.2 Offene Visierung

2.4.2.1 Standardausführung



Korn und Höhenverstellung

Inbusschlüssel (SW 2) von oben vor dem Korn in die Inbusschraube einführen und entsprechend verdrehen. Das Korn ist federunterstützt.

Herausdrehen: mehr Hochschuss

Hineindreihen: mehr Tiefschuss

Kimme (Visier)

Die Feststellschraube (SW 1,5) in der Mitte des Visiers ist zu lösen. Für mehr Linkschuss ist das Visierblatt nach links zu schieben; ev. mittels leichten Schlägen (Kunststoff oder Holzhammer).

Für mehr Rechtsschuss ist das Visierblatt nach rechts zu verschieben. Anschließend ist die Feststellschraube wieder einzuschrauben (mit Gefühl).

2.4.3 Zielfernrohrmontage



Die Aufspannfläche sowie die Gewindebohrungen und die beiden Bohrungen für einen Passstift bieten vielfältige Möglichkeiten zur Anbringung eigener Zielfernrohrmontagen.

Ferner bietet VOERE eine Zielfernrohrmontageschiene an. Damit können alle auf dem Weltmarkt preisgünstig vorhandenen Montagen angebracht werden. Weiters bietet VOERE seine bereits bewährte Schnellwechsel-Präzisionsmontage in spezieller Ausführung an. (Das ZF-Unterteil ist Serie bei der LBW-D)

3. Pflege und Wartung

3.1 Pflege

Zur Waffenpflege sollten Sie ausschließlich Mittel verwenden, die für diesen Zweck bestimmt sind.

3.1.1 Lauf

Nach dem Schießen, vor längerem Lagern, sowie nach dem Führen der Waffe, vor allem bei Feuchtigkeit und Nässe, Patronenlager und Läufe innen und außen mit geeignetem Waffenöl behandeln. Läufe und Patronenlager müssen vor dem Schießen wieder gründlich entölt werden. Bei starken Ablagerungen von Geschosrückständen empfehlen wir die Behandlung mit chemischen Laufreinigern.

ACHTUNG:

Unbedingt die Anleitung und Warnhinweise des Pflegemittelherstellers beachten.

3.1.2 Metallteile

Alle Metallteile immer sauber und leicht geölt halten.

3.1.3 Schaft

Alle Holzschäfte sind mit einem Ölfinish versehen. Wir empfehlen die regelmäßige Behandlung mit handelsüblichen Schaftpflegemitteln.

ACHTUNG:

Waffenöl eignet sich nicht zur Schaftpflege

3.1.4 Optik

Siehe Pflegeanleitung des Optikherstellers

3.2 Wartung

Bringen Sie Ihre Waffe vor der Jagdsaison und vor Jagdreisen zu Ihrem Fachhändler zur Überprüfung und Wartung. So wie Ihr Auto, ist auch Ihre Waffe ein technisches Gerät mit regelmäßigem Wartungs- und Kontrollbedarf.

ACHTUNG:

Die Wartung Ihrer Waffe soll grundsätzlich nur von einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden.

4. Technische Information



4.1.1 Länge

Die **Gesamtlänge** variiert nach der Lauflänge sowie der Schaftvariante. Sie beträgt ca. 112 cm bei einem 60 cm Lauf und Standardkaliber.

Die **Lauflänge** ist bei Standardkalibern 60 cm, optional 51 cm.
Die Lauflänge ist bei Magnumkalibern 65 cm, optional 55 cm.
Andere Lauflängen auf Anfrage.

4.1.2 Gewicht

Das Gewicht ist abhängig von der Schaftvariante, Sicherungsvariante, Lauf und Ausstattung der Waffe.
Das Gewicht beträgt ab 2,7 kg.

4.1.3 Magazinkapazität

Die Magazinkapazität ist abhängig von den gesetzlichen Bestimmungen sowie dem Kaliber. Prinzipiell wird Ihre VOERE-LBW mit einem 3 Schuss-Magazin ausgeliefert. Ein 5 Schuss-Magazin ist erhältlich (Standardkaliber)

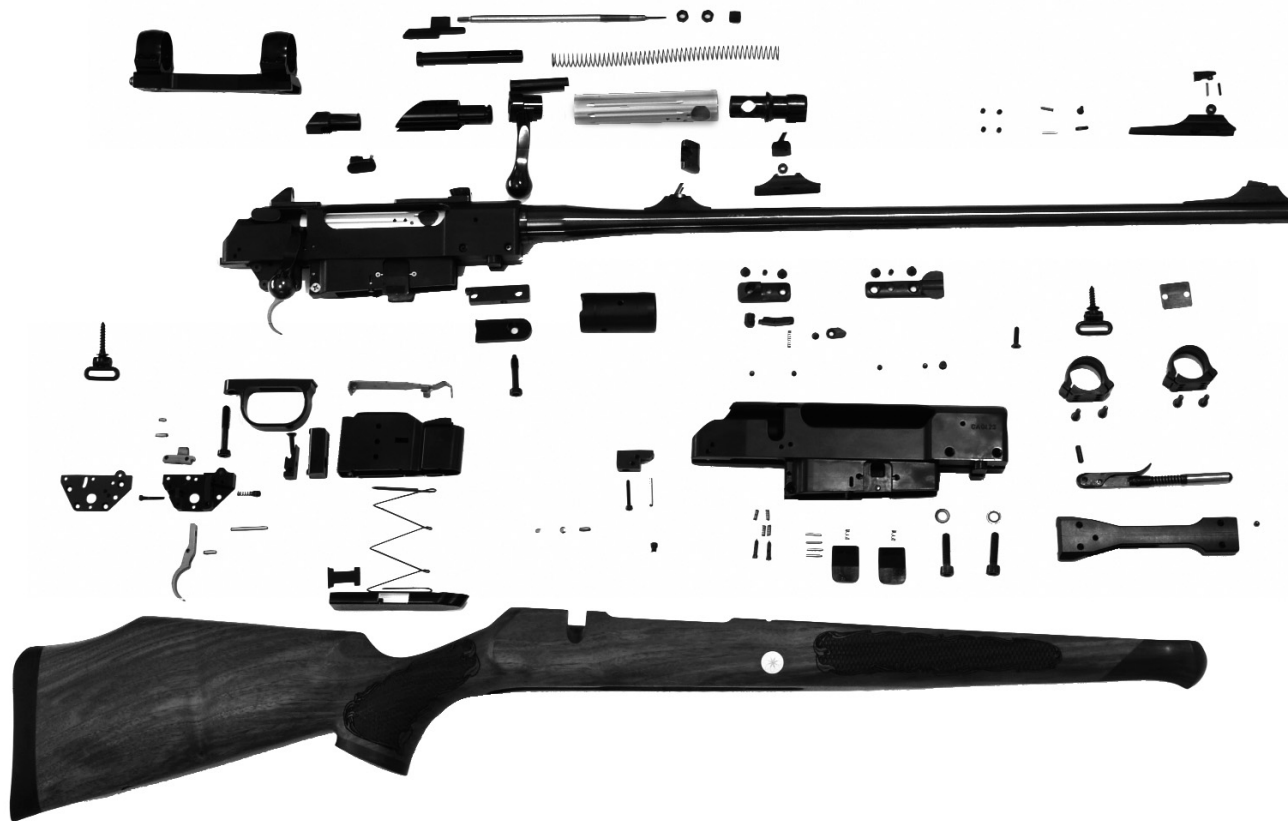
4.1.4 Kammersperre

Das Modell LBW-S, LBW-L und LBW-D werden mit Kammersperre ausgeliefert.

Optional kann die LBW-L und LBW-D ohne Kammersperre geordert werden.

4. Technische Information

4.2 Explosionszeichnung



4. Technische Information – 4.3 Kalibergruppentabelle

Kaliber	Kalibergruppe	Standard Dralllänge	Magazinnummer	Getestest mit Munition
6,5x47 Lapua	Standard (ST)	1:8"	15	<i>Lapua - Scenar 139 gr</i>
6,5 Creedmoor	Standard (ST)	1:8"	15	<i>Hornady ELD Match 147 gr</i>
6,5x55 SE	Standard (ST)	1:8,5"	5	<i>Norma – Vulkan 156 gr</i>
6,5x57	Standard (ST)	1:8"	8	<i>RWS – DK 140 gr</i>
6,5x68	Medium (ME)	1:10"	10	<i>RWS – KS 127 gr</i>
7mm – 08 Rem.	Standard (ST)	1:9,5"	5	<i>Norma – Nosler 140 gr</i>
7x57	Standard (ST)	1:8,5"	8	<i>Geco – Target 165 gr</i>
7x64	Standard (ST)	1:8,5"	13	<i>Geco – Sport 138 gr</i>
7mm Rem. Mag.	Magnum (MG)	1:8,5"	10	<i>Geco – TM 165 gr</i>
7mm WSM	Magnum (MG)	1:9,5"	12	-
7,5x55 Suisse	Suisse (CH)	1:10,5"	5	<i>Norma – ORYX 180 gr</i>
8x57 IS	Standard (ST)	1:9,5"	6	<i>Geco – Sport 187 gr</i>
8x68 S	Medium (ME)	1:11"	10	<i>RWS – KS 180 gr</i>
9,3x62	Standard (ST)	1:14"	7	<i>Geco – Sport 196 gr</i>

- * Wechsel zwischen zwei gleich großen Verschlussgrößen - Lauf- und Magazinwechsel
- * Wechsel zwischen Standard und Magnum - Lauf-, Magazin- und Verschlusswechsel

* Bei Kaliber 338 Lapua Mag. ist kein Kaliberwechsel möglich!

4. Technische Information – 4.3 Kalibergruppentabelle

Kaliber	Kalibergruppe	Standard Dralllänge	Magazinnummer	Getestest mit Munition
222 Rem.	Mini (MI)	1:14"	1	<i>RWS – Softpoint pointed TM 50 gr</i>
223 Rem.	Mini (MI)	1:12"	1	<i>Geco – EXPRESS Softpoint 56 gr</i>
25-06 Rem.	Standard (ST)	1:10"	8	<i>Remington – PSP 120 gr</i>
22-250 Rem.	Standard (ST)	1:14"	2	<i>Remington – PSP 55 gr</i>
243 Win.	Standard (ST)	1:10"	4	<i>Geco – TM 105 gr</i>
270 Win.	Standard (ST)	1:10"	13	<i>RWS – KS 150 gr</i>
270 WSM	Magnum (MG)	1:10"	12	<i>Geco – TM 140 gr</i>
308 Win.	Standard (ST)	1:12"	5	<i>Remington – Premier Matchking BTHP 168 gr</i>
30-06 Spring.	Standard (ST)	1:10"	8	<i>Geco – Plus 170 gr</i>
300 Win. Mag.	Magnum (MG)	1:10"	9	<i>Geco – Sport 147 gr</i>
300 Weath. Mag.	Magnum (MG)	1:10"	11	<i>Remington – PSP 180 gr</i>
300 WSM	Magnum (MG)	1:10"	12	<i>Norma – FMJ 150 gr</i>
338 Win. Mag.	Magnum (MG)	1:10"	14	<i>Norma – FMJ 225 gr</i>
338 Lapua Mag.	Ultamagnum (UM)	1:10"	17	<i>Lapua – Scenar OTM 250 gr</i>
375 H&H Mag.	Magnum (MG)	1:12"	11	<i>RWS – Uni Classic 301 gr</i>

* Wechsel zwischen zwei gleich großen Verschlussgrößen

- Lauf- und Magazinwechsel

* Wechsel zwischen Standard und Magnum

- Lauf-, Magazin- und Verschlusswechsel

* Bei Kaliber 338 Lapua Mag. ist kein Kaliberwechsel möglich!

5. Optionen

5.1.1 Koffer



In dem stabilen Koffer (abschließbar) ist die LBW-D mit Wechsellauf, 2 Zielfernrohre inkl. Montagen und sonstigem Zubehör auf Reisen ordentlich untergebracht.

5.1.2 Kombiabzug

Ihre VOERE-LBW wird standardmäßig mit einem eingestellten Direktabzug ausgeliefert. Falls dieser Ihren Jagdgewohnheiten nicht entspricht, haben Sie die Möglichkeit einen Kombiabzug einzubauen. Der Einbau ist durch von uns autorisiertes Fachpersonal auch nachträglich möglich.

5.1.3 Ersatzmagazin



Als Zubehör ist für Standardkaliber ein 5-Schuss-, für Magnumkaliber ein 4-Schuss-Ersatzmagazin erhältlich.

5.1.4 Schaft

Sollten Sie für Ihre Jagdgewohnheiten einen Kunststoffschaft, eine Sonderschaftqualität oder einen Carbonschaft benötigen, so sind ausgesuchte Qualitäten und Formen auf Anfrage erhältlich.

Wechselschäfte (LBW-D) in Jagd-, Varmint- und Matchausführung sind erhältlich.

5.1.5 Lauf

Je nach Verwendungszweck und Schaftvariante ist ein Jagdlauf, Varmintlauf, Matchlauf, Jagdcarbonlauf und Carbon Varmintlauf erhältlich bzw. einwechselbar.

5.1.6 Zielfernrohrmontage



Wir empfehlen zu Ihrer LBW eine VOERE-Schnellwechselmontage. Mit dieser können Sie ohne Änderung der Treffpunktlage verschiedene Zielhilfen auf Ihrer Waffe verwenden.

Alternativ bieten wir eine Fixmontage oder eine Montageschiene an.

6 Garantiebedingungen

6.1 Herstellergarantie

Die VOERE Herstellergarantie wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der beiliegende Waffenpass innerhalb von zehn Tagen ab Verkaufsdatum bei VOERE vollständig ausgefüllt eingegangen ist. Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe und auf Original VOERE Zielfernrohrmontagen, nicht aber auf die Zielloptik. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung, die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.

Die Garantie umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehler beruhen. In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiarbeiten ist die Waffe an den autorisierten Fachhändler oder an die Produktionsfirma in Kufstein abzugeben.

Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zielloptik und deren Montage ist ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehen Verstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für unbefriedigende Schussleistungen. Die Munition gleichen Fabrikats und gleicher Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben.

Bei optimal gewählter ausgewählter Munition, Zielloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen.

Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben. Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür angefallenen Kosten beim Kunden einzufordern.

Umfang der Garantie

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

Die Garantie besteht nicht bei:

Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung oder Sicherheitsvorschriften, unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen aufweist.

- Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüssen.
- Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch hierfür nicht autorisierte Werkstätten oder andere Personen,
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP zugelassener Munition. Die Garantie besteht nicht für optische
- Zieleinrichtungen und ZF-Montagen anderer Hersteller als VOERE.
- Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.



LBW 20-03

Standard - Deluxe - Take Down

User Manual

Caution:

Read the complete user manual before using the rifle. Your dealer will be happy to answer any questions you may have. Ensure you are completely familiar with its operation before putting it into service.

ATTENTION!

Please have your gun serviced regularly by an authorized dealer. The warranty for life/use of the product is limited to 10 years.

You can find the latest operating instructions in the download area / downloads at www.voere-shop.com or www.voere.com.

We reserve the right to implement technical variations on products.
Weights and measures are only approximate values.

List of Contents

1. General Safety Rules	4
1.1.1 General Safety Rules in the Handling of Guns	4
1.1.2 Unload your gun	5
2. User Manual	6
2.1 Disassembly of the gun	7
2.1.1 Remove bolt assembly from the rifle (S,L,D)	7
2.1.2 Changing the Bolt Head (S,L,D)	7
2.1.3 Remove the Magazine	8
2.1.4 Removal of the stock	8
2.1.5 Removal of the barrel (S,L,D)	8
2.2 Assembly of the gun	9
2.2.1 Demounting and reassembling of bolt assembly (S,L,D)	9
2.2.2 Assemble Action with Barrel (S,L,D)	9
2.2.3 Recognition of correct calibre (S,L,D)	10
2.2.4 Assemble Action with Barrel and Stock (S,L)	10
2.2.5 Assemble Action with Barrel and Stock (D)	10
2.2.6 Assemble bolt in chamber (S,L,D)	11
2.2.7 Mounting telescopic sight	11
2.2.8 Loading of the Magazine (S,L,D)	11
2.3 Function of the Gun	12
2.3.1 Side Safety Catch and Chamber Lock (S)	12
2.3.2 Safety and Chamber Lock Cocking Piece (L,D)	12
2.3.3 Loading and Shooting	13
2.3.4 Unloading the gun	14
2.4 Operation, Adjustments	15
2.4.1 Trigger	15
2.4.2 Open Sights	15
2.4.3 Mounting of telescopic sight	15

3. Care and Maintenance	16
3.1 Care	16
3.1.1 Barrel	16
3.1.2 Metal Parts	16
3.1.3 Stock	16
3.1.4 Optics	16
3.2 Maintenance	16
4. Technical Information	17
4.1.1 Length	17
4.1.2 Weight	17
4.1.3 Magazine Capacity	17
4.1.4 Chamber Lock	17
4.2 Exploded View	18
4.3 Caliber Table	19
5. Options	20
5.1.1 Case	20
5.1.2 Combination Trigger	20
5.1.3 Spare Magazine	20
5.1.4 Stock	20
5.1.5 Barrel	20
5.1.6 Scope Mount for LBW	20
6. Guarantee Conditions	21
6.1.1 Manufacturer's Guarantee	21

S..... Standard LBW (Side Safety Catch, Stock Standard) • L..... Luxury LBW (Safety Bolt Lock, Stock Luxury) • D..... Take Down LBW (Safety Bolt Lock, Take Down)

1. General Safety Rules

Your new VOERE hunting rifle Model LBW differs from other bolt-action rifles in the special features of its construction. Always bear in mind the need for care in handling weapons as well as the legal requirements. First check that you have the right User Manual: the model number and the calibre are marked on the barrel.

1.1.1 General Safety Rules in the Handling of Guns

- Ensure that the gun and ammunition never fall into unauthorized hands.
- Always store the gun and ammunition separately, under lock and key, away from unauthorized access.
- Observe the applicable legal regulations for the storage and use of guns and ammunition.
- Familiarise yourself thoroughly with the operation of your gun and practice all adjustments and functions with an unloaded gun before using it.
- Regard every rifle as loaded and cocked, unless you have established the contrary by opening the breechblock and examining the magazine, chamber and barrel. An unloaded gun should be handled like a loaded gun.
- Always ensure that the muzzle is pointed in a direction where there is no danger to people or property.
- Before loading ensure that the barrel is free, and thereafter make certain that no foreign bodies (e.g. Water, snow, ice, earth) can get in.
- Only use undamaged CIP certified ammunition, with clearly the right calibre for the rifle. Faultily reloaded ammunition can damage your gun and lead to serious injuries.
- Only load your weapon directly before its use.
- Cock your rifle (release the safety catch) only when you are ready to shoot. When cocking (releasing the safety catch) keep the barrel pointing in a safe direction.
- Before each shot check the area in front of and behind the target.

1. General Safety Rules

- Always ensure that no person is standing beside the ejection port.
- Only point your gun towards a target that you have clearly recognised.
- Put your finger on the trigger only when you intend to shoot.
- If a cartridge does not fire, wait 60 seconds before opening the breech. This is to avoid the danger of a delayed ignition.
- When shooting, you, and people in the area, should wear ear protection (earplugs) and suitable shooting goggles.

1.1.2 Unload your gun

- Before crossing obstacles
- Before climbing up to, or down from a raised hide
- Before entering a building
- Before entering a vehicle
- Before entering an inhabited area
- and also when you temporarily put the gun down or hand it

2. User Manual

PLEASE NOTE:

On assembly, pay special attention that the barrel, breech and magazine correspond with the calibre. In any case, make sure that the gun is unloaded and the magazine removed



Unpacking:

Your rifle and bolt are delivered separately. On assembly of the bolt note that the guidance slot of the bolt sleeve and bolt body line up! (see Pt. 2.2.6) If necessary twist the bolt sleeve accordingly.



2.1 Disassembly of the gun

2.1.1 Remove bolt assembly from the rifle (S,L,D)



Free the bolt by turning the bolt handle through 60°, pull it to the rear while pressing the bolt stop release on the left (in any case, before the bolt is in its rearmost position). The bolt can now be easily removed from the housing. To replace the bolt in the housing, ensure it is centred and introduce it with a slight turn to the right.

Do not use any force!

In case you have chosen the option bolt lock please consider that the bolt lock itself has to be unlocked before opening.

Unlock of bolt lock L,D (Option)

To open the bolt lock in a safe position the cocking knob has to be pressed a few millimetres forwards, the chamber will be opened at the same time. Now it is released and safe.

Please always consider the relevant safety instructions.

In a safe position the bolt assembly can be opened at any time.

2.1.2 Changing the bolt head (S,L,D)

Take the bolt assembly and remove the cross bolt by pressing with your finger nail, a key, a pencil... (1 + 2).



Now the bolt head can be removed forwards without any problems (3). A new bolt head can be put on the same way. Ensure that both flat areas fit together (4). Fix the bolt assembly by inserting the cross bolt.

2.1 Disassembly of the gun

2.1.3 Remove the Magazine (S,L,D)



On pressing the magazine latch from both sides simultaneously the magazine will fall out.

2.1.4 Removal of the stock (S,L,D)



Remove the magazine for safety reasons and ensure that the chamber is clear of ammunition. Remove the bolt.

(S,L) Place the rifle with the magazine opening uppermost. Loosen the front and rear stock screws only until they hang loosely in the magazine baseplate. The system with barrel can then be carefully withdrawn from the stock. The complete magazine box can be pressed out if necessary.

(D) With the De-Lux version (Take Down) the front lever just needs to be opened (make sure the lever is completely opened) and the complete system with barrel can be rotated around the rear pivot point. Then it can be removed effortlessly from the stock.

2.1.5 Removal of the barrel (S,L,D)



the socket-head screws on the side of the housing. When the screws are loose the barrel can be withdrawn from the housing.



2.2 Assembly of the gun

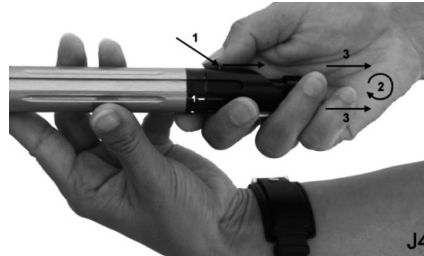
2.2.1 Demounting and reassembling of bolt assembly (S,L,D)

The bolt assembly has been taken out of the system. On the bottom of the bolt you will see 2 marks. In unlocked position the bolt sleeve is in position 2.



Moving the pin on the upper side of the bolt sleeve backwards and turning it clockwise in position 1 at the same time the cocking piece will be opened. Now it can be removed backwards.

Please take care not to turn the bolt sleeve contraclockwise, because then the system will be released and can be turned back into the right position only with a high effort.



Reassembling has to be done in the opposite direction. Introduce the firing pin into the bolt body.

Marking has to be in position 1. Now press the cocking handle (bolt sleeve in version S) heavily until it touches the bolt body and turn the bolt sleeve into position 2 to finish reassembling.

In case bolt sleeve cannot be introduced as far as necessary to touch the bolt body the operation wheel probably has to be moved slightly.

2.2.2 Assemble Action with Barrel (S,L,D)



Push the Barrel (1) from the front into the Action (2). Ensure that the sight or the index groove is uppermost, or the inscription (serial No.) is on the right. The fine tolerances require the barrel to be aligned exactly with the housing. When the barrel is fully inserted, use a 5 mm socket key to tighten the clamp screws (3 and 4) hand tight.

PLEASE NOTE:

Ensure that assembly is performed with the bolt extracted. Ensure that the calibre of bolt, barrel and magazine correspond.

2.2 Assembly of the gun

2.2.3 Recognition of correct calibre (S,L,D)



Make absolutely sure that the calibre of barrel, action and magazine correspond. The calibre of the barrel is marked on its right hand side. The calibre of the magazine is on its side. The type of action is engraved on the breechblock (ST = Standard, MG = Magnum). Use the calibre group table (see Pt. 4.1.3).

Use the components only in a combination where it is absolutely clear that they are compatible.

2.2.4 Assemble Action with Barrel and Stock (S,L)



Put the action with barrel (muzzle forwards) in the stock. First insert the trigger, and tilt the action into the stock. This should require no force. With the action in the stock, hand tighten the action locating screws with a socket key (5 mm). The screws should not project beyond the trigger guard plate.

If the front screw does not sit flush, the seating of the barrel in the action must be checked. The front screw also serves to secure the barrel axially.

2.2.5 Assemble Action with Barrel and Stock (D)



Put the action with barrel (muzzle forwards) in the stock. First insert the trigger, and tilt the action into the stock. This should require no force.

Make sure the lever in the stock is fully opened.

When the action sits in the stock, close the lever.

2.2 Assembly of the gun

2.2.6 Assemble bolt in chamber (S,L,D)



Note that the guidance slot of the bolt sleeve and the bolt body line up.

Hold the bolt with the right hand and press the catch housing on the front edge firmly on the shaft. Push the bolt with the bolt lever into the chamber. The bolt can be pushed until the bolt lever can be turned through 60° downwards. Only when the bolt lever is in the lower position is the gun locked.

If the bolt cannot be fully introduced into the chamber, check whether the bolt is correctly assembled. (the flats on the bolt body and bolt head must be level) Use No Force!

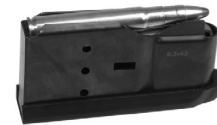
2.2.7 Mounting telescopic sight (only for option precision quick-change mounting)



Place the telescopic sight with upper part initially tilted at 45° on the front end of the mounting plate (see illustration), with the fixing lever open.

Now rotate the tele into the straight position until the index screw contacts the plate. Now close the fixing lever to secure the mounting.

2.2.8 Loading of the Magazine (S,L,D)



Make sure that the magazine corresponds to the calibre chosen.

The calibre is marked on the magazine. The magazine is placed in the magazine slot. Ensure that the magazine latches.

With 9,3 x 62 and .375H&H ammunition it is important that the cartridge rim is pressed into the groove at the rear end of the magazine and so the base of the round abuts the rear of the magazine. If the round is not so located, the gun may well jam. The easiest way is to push the rounds into the magazine from the front. Then press lightly down on the cartridge head, and push it right to the back until the rim can be fed into the groove of the magazine.



2.3 Function of the Gun

2.3.1 Side Safety Catch with Chamber Lock (S)



The standard safety is a trigger safety, which operates on the sear. When the safety catch is in the rear position, the gun is safe and the breech cannot be opened (chamber lock active if this option was chosen at purchase time). When the safety is in the forward position (red spot visible), then the gun is not safe, and the breech can be opened.

PLEASE NOTE:

When operating the safety catch, do not touch the trigger. This could result in the unintentional release of a shot.

2.3.2 Safety and Chamber Lock Cocking Piece (L,D)



The Security System of the VOERE LBW Luxus and De Lux is based on the uncompressed firing spring. The compressor applies compression to the firing spring shortly before the shot; for repeated shots it remains compressed.

With the safety off, the chamber grip is locked against unintended opening of the action while the weapon is carried, if this option was selected at purchase time.

2.3.2.1 Safety off (tensioning) (L,D)



With the thumb in the indentation of the tensioner, press forwards hard until it engages.

Releasing the safety exposes a red spot on the housing.

2.3 Function of the Gun

2.3.2.2 Decocking (releasing tension) (L,D)



From the compressed position the rifle can be decocked by pressing and gently releasing the cocking handle.

2.3.2.2 Opening of chamber (option Chamber Lock L, D)

To open the bolt assembly in safe position the cocking knob has to be pressed a few millimetres forwards, the chamber will be opened at the same time. Now it is released and safe.

Please consider the relevant safety instructions. In a released position the bolt assembly can be opened at any time.

2.3.3 Loading and Shooting

2.3.3.1 Standard Model



Introduce the full magazine from below into the gun. Ensure that the magazine catch engages with the magazine. The bolt of your VOERE-LBW is freed by turning it through 60° with the bolt lever. The bolt should be pulled to its rearmost position and then pushed forwards. The repeater mechanism loads a round from the magazine. Your rifle is now ready to fire.

PLEASE NOTE:

When loading, ensure that the barrel is pointing in a safe direction.

2.3.3.2 Luxus and De Lux

Introduce the full magazine from below into the gun. Ensure that the magazine catch engages with the magazine.

If the gun is equipped with a chamber lock, press the tension knob forwards a few millimeters, so that the chamber can be opened, and a round from the magazine loaded into the breech. The gun is now loaded, but not tensioned and so safe. Tensioning occurs shortly before firing by forward pressure on the tensioning knob.

When the gun is tensioned, repeated fire or unloading is possible at any time.

When filling the magazine care must be taken that 9,3x62 rounds are positioned with their base at the back of the magazine. (see Pt. 2.2.8)

2.3 Function of the Gun

2.3.4 Unloading the gun

2.3.4.1 Standard Model

Pay attention that the gun is fully unloaded after use. Do not just remove the magazine, but operate the action and make a visual check that the breech is empty. If necessary in the dark, check with a finger. In this way accidents can be avoided.

When you are sure that there are no rounds in the gun or magazine, you can decock the gun. To do this, open the bolt and close it with the trigger pressed.

PLEASE NOTE:

Ensure that the barrel is pointing in a safe direction.

2.3.4.2 Luxus and De Lux (without bolt lock)

Pay attention that the gun is fully unloaded after use. Do not just remove the magazine, but operate the action and make a visual check that the breech is empty. If necessary in the dark, check with a finger. In this way accidents can be avoided.

Press the knob with the thumb gently 1-2 mm forwards, while operating the side lever, and then release the knob. This releases the tension and activates the safety.

In compressed position the rifle will be decocked by pressing the cocking knob. In decocked position the cocking handle looks over the action.

2.3.4.3 Unlock of bolt lock L, D (Option)

To open the bolt lock in a safe position the cocking knob has to be pressed a few millimetres forwards, the chamber will be opened at the same time. Now it is released and safe.

Please always consider the relevant safety instructions.

In a safe position the bolt assembly can be opened at any time.

ATTENTION:

As long as the cocking knob is in the forward, unsafe position, the cocking piece of the rifle tensions itself automatically with every repeated shot. When shooting is complete, the cocking handle should be released immediately (safety on)

2.4 Operation, Adjustments

2.4.1 Trigger



The LBW is equipped with a finely adjusted rifle trigger. The trigger pressure is initially set near the lightest possible setting for international safety standards. Any adjustment should only be undertaken by the factory or one of our authorised specialist dealers, to avoid accidents.

As an option you can order a Combination Trigger (Set Trigger) for your VOERE-LBW.

2.4.2 Open Sights

2.4.2.1 Standard Model



Front sight height adjustments Insert a 2 mm socket key from above into the screw in front of the sight. The sight is spring-supported.

Screwing out: shoots higher

Screwing in: shoots lower

Rear sight

Loosen the fixing screw (1.5mm) in the center of the sight. To shoot more to the left, move the sight left; light taps if necessary (plastic or wooden mallet).

To shoot right, move the sight right.

Finally tighten the fixing screw (gently)

2.4.3 Mounting of telescopic sight



The mounting surface as well as the threaded holes and the two plain locating holes offers many possibilities for your own scope mount.

VOERE also has a scope mount rail available which accommodates the whole range of economical mountings on the world market. In addition, VOERE has a quick detachable precision mount for quick release and exchange of scopes on the market (LBW-D: base for the Q/D mount is already fitted).

3. Care and Maintenance

When taking care of the gun you should only use materials which are intended for this purpose.

3.1 Care

3.1.1 Barrel

After shooting, before long storage, as well as after carrying the gun, especially in humid and damp conditions, treat the breech and barrel with suitable gun oil. Barrel and breech must be thoroughly degreased before shooting. In cases of heavy deposits of firing residues we recommend treatment with chemical barrel cleaners.

PLEASE NOTE:

Follow the instructions and warnings of the manufacturer of the cleaning agents carefully.

3.1.2 Metal Parts

Always keep all metal parts clean and lightly oiled.

3.1.3 Stock

All wooden stocks are oiled. We recommend regular treatment with commercial stock care products.

PLEASE NOTE:

Gun oil is not suitable for stock care

3.1.4 Optics

See manufacturer's care instructions

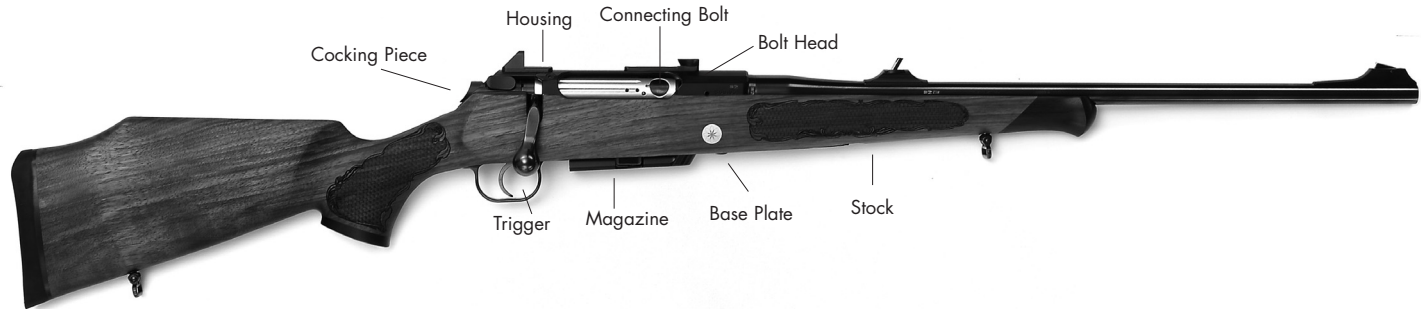
3.2 Maintenance

Bring your gun to your specialist dealer for inspection and maintenance before the hunting season and hunting trips. Like your car, your gun is also a piece of technical equipment which needs regular inspection and maintenance.

PLEASE NOTE:

The maintenance of your gun should only be carried out by an authorised specialist dealer.

4. Technical Information



4.1.1 Length

The **total length** depends on the barrel length, as well as the type of stock. It measures around 112 cm with a 60 cm barrel and standard calibre.

The **length of the barrel** is 60 cm with standard calibres, optionally 51 cm. The length of the barrel with magnum calibres is 65 cm, optionally 55 cm. Other barrel lengths on request.

4.1.2 Weight

The weight depends on the stock type, safety options, barrel and equipment of the gun. The weight is from 2,7 kg upwards.

4.1.3 Magazine Capacity

The Magazine Capacity depends on the legal requirements, as well as the calibre. Normally your VOERE-LBW is supplied with a 3 shot magazine. A 5-shot magazine is available (Standard calibers).

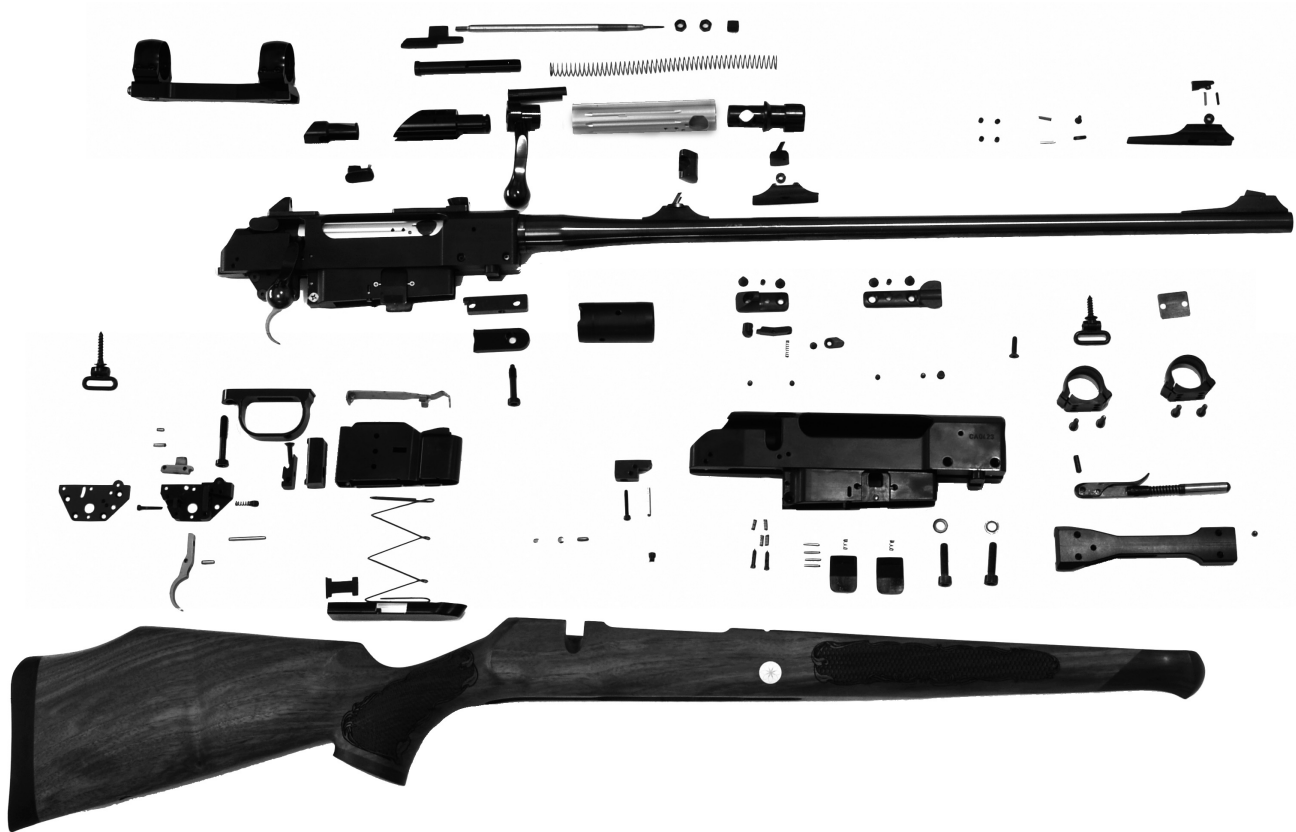
4.1.4 Chamber Lock

If a chamber lock is needed this is available on no extra charge on request.

Note on assembly or disassembly of the bolt lock that the bolt lock screw must be removed.

4. Technical Information

4.2. Exploded View



4. Technical Information – 4.3. Caliber Table

Kaliber	Kalibergruppe	Standard Dralllänge	Magazinnummer	Getestest mit Munition
6,5x47 Lapua	Standard (ST)	1:8"	15	<i>Lapua - Scenar 139 gr</i>
6,5 Creedmoor	Standard (ST)	1:8"	15	<i>Hornady ELD Match 147 gr</i>
6,5x55 SE	Standard (ST)	1:8,5"	5	<i>Norma – Vulkan 156 gr</i>
6,5x57	Standard (ST)	1:8"	8	<i>RWS – DK 140 gr</i>
6,5x68	Medium (ME)	1:10"	10	<i>RWS – KS 127 gr</i>
7mm – 08 Rem.	Standard (ST)	1:9,5"	5	<i>Norma – Nosler 140 gr</i>
7x57	Standard (ST)	1:8,5"	8	<i>Geco – Target 165 gr</i>
7x64	Standard (ST)	1:8,5"	13	<i>Geco – Sport 138 gr</i>
7mm Rem. Mag.	Magnum (MG)	1:8,5"	10	<i>Geco – TM 165 gr</i>
7mm WSM	Magnum (MG)	1:9,5"	12	-
7,5x55 Suisse	Suisse (CH)	1:10,5"	5	<i>Norma – ORYX 180 gr</i>
8x57 IS	Standard (ST)	1:9,5"	6	<i>Geco – Sport 187 gr</i>
8x68 S	Medium (ME)	1:11"	10	<i>RWS – KS 180 gr</i>
9,3x62	Standard (ST)	1:14"	7	<i>Geco – Sport 196 gr</i>

- * Wechsel zwischen zwei gleich großen Verschlussgrößen - Lauf- und Magazinwechsel
- * Wechsel zwischen Standard und Magnum - Lauf-, Magazin- und Verschlusswechsel

* Bei Kaliber 338 Lapua Mag. ist kein Kaliberwechsel möglich!

5. Options

Kaliber	Kalibergruppe	Standard Dralllänge	Magazinnummer	Getestest mit Munition
222 Rem.	Mini (MI)	1:14"	1	<i>RWS – Softpoint pointed TM 50 gr</i>
223 Rem.	Mini (MI)	1:12"	1	<i>Geco – EXPRESS Softpoint 56 gr</i>
25-06 Rem.	Standard (ST)	1:10"	8	<i>Remington – PSP 120 gr</i>
22-250 Rem.	Standard (ST)	1:14"	2	<i>Remington – PSP 55 gr</i>
243 Win.	Standard (ST)	1:10"	4	<i>Geco – TM 105 gr</i>
270 Win.	Standard (ST)	1:10"	13	<i>RWS – KS 150 gr</i>
270 WSM	Magnum (MG)	1:10"	12	<i>Geco – TM 140 gr</i>
308 Win.	Standard (ST)	1:12"	5	<i>Remington – Premier Matchking BTHP 168 gr</i>
30-06 Spring.	Standard (ST)	1:10"	8	<i>Geco – Plus 170 gr</i>
300 Win. Mag.	Magnum (MG)	1:10"	9	<i>Geco – Sport 147 gr</i>
300 Weath. Mag.	Magnum (MG)	1:10"	11	<i>Remington – PSP 180 gr</i>
300 WSM	Magnum (MG)	1:10"	12	<i>Norma – FMJ 150 gr</i>
338 Win. Mag.	Magnum (MG)	1:10"	14	<i>Norma – FMJ 225 gr</i>
338 Lapua Mag.	Ultamagnum (UM)	1:10"	17	<i>Lapua – Scenar OTM 250 gr</i>
375 H&H Mag.	Magnum (MG)	1:12"	11	<i>RWS – Uni Classic 301 gr</i>

* Wechsel zwischen zwei gleich großen Verschlussgrößen

- Lauf- und Magazinwechsel

* Wechsel zwischen Standard und Magnum

- Lauf-, Magazin- und Verschlusswechsel

* Bei Kaliber 338 Lapua Mag. ist kein Kaliberwechsel möglich!

6 Guarantee Conditions

6.1 Manufacturer's Guarantee

The VOERE manufacturer's guarantee is in addition to the dealer's legal obligations, provided that the supplied gun form is returned completed to VOERE within ten days of purchase. The guarantee is only valid for the first owner, who lives in the land of purchase. The guarantee applies only to the metal and Plastic parts of the gun and to original Voere Telescopic sight mounts, but not to the optics of the sight. Wooden parts of the gun require Special care, and, as a product of nature, undergo natural changes. A guarantee for Wooden parts are excluded. The guarantee covers all defects and damage of the gun (metal and plastic parts) that can be shown to be due to material or production defects. In this connection the manufacturer accepts the costs for materials and labour. For the carrying out of work under the guarantee the gun should be delivered to an authorised dealer or the production company in Kufstein. The customer bears the risks and costs for the transport of the gun. Work under the guarantee may involve repair or replacement of faulty parts, according to the choice of the manufacturer, with replaced parts becoming the property of the manufacturer. The accuracy of a gun is dependent on many factors. The most

important factor is the ammunition. Not every barrel shoots as well with every sort of ammunition; there may be significant differences in performance. The sights and their mounting is equally important. Parallax, Reticle loose, defective or misadjusted and faulty mounting are the most common causes of unsatisfactory shooting performance. Ammunition of the same make and the same processing can vary in shooting performance and impact position from batch to batch and from gun to gun. With optimally chosen selected ammunition, sights and mounting we guarantee and excellent shooting performance for our weapons. Complaints about the shooting performance must be made in writing within 20 days of the purchase date. We reserve the right to give the gun to an independent institute for checking. Should a superb shooting performance be confirmed there, we have the right to reclaim the associated costs from the customer.

Extent of guarantee

Work under the guarantee neither extends nor renews the guarantee period, neither for the gun nor the parts replaced. The guarantee period for the parts replaced ends with the guarantee period for the whole gun.

The guarantee does not apply to:

Normal wear and tear, damage due to no observance of the user manual or safety regulations, improper use or treatment and if the gun shows signs of mechanical damage.

- Damage due to acts of God or environmental influences.
- Repairs, work on or modifications to the gun by unauthorised workshops or other people.
- Use of reloaded or not CIP approved ammunition.
- The guarantee does not apply to sights and telescopic sight mountings from manufacturers other than VOERE.
- Further or other claims, in particular those for compensation for damage apart from the gun (consequential damage) are – insofar as liability is not rigorously legally specified –excluded.